

Dringlichkeit davon Gebrauch machen. *Expositi* sind Seelsorger eines pfarrlichen Teilbezirkes. Sie erhalten ihre Vollmachten vom Pfarrer, führen keine eigenen Kirchenbücher, sind nicht zur applicatio pro populo verpflichtet und müssen über Weisung des Pfarrers eventuell in anderen Teilen der Pfarre Aushilfe leisten. (Archiv f. k. KR., 1938, 526 ff.)

Graz.

Prof. Dr Joh. Haring.

Ehenichtigkeitsprozesse in Ausnahmefällen und wegen Konsensmangels. Die Apostolische Nuntiatur in Berlin machte in einem Schreiben vom 25. August 1938, N. 24.538, den deutschen Ordinarien zwei wichtige Mitteilungen.

1. Can. 1990/92 und die Instruktion der Sakramentenkongregation vom 15. August 1936 haben für bestimmte Fälle ein *kurzes Verfahren* vorgesehen. Nun glaubten manche Kanonisten, daß in „analogen Fällen“ dasselbe kurze Verfahren zulässig sei. Dem tritt die Sakramentenkongregation entgegen. Nur in den ausdrücklich im Codex erwähnten Fällen ist das Ausnahmeverfahren zulässig.

2. Die Sakramentenkongregation hat festgestellt, daß die *Prozesse wegen Konsensmangels* (can. 1086 und 1092) zahlreicher geworden sind, was sie mit Besorgnis erfüllt, sowohl in Hinsicht auf die besondere Schwierigkeit dieses Verfahrens als auch wegen der Gefahr der Täuschung und des Ärgernisses, das daraus entstehen kann. Die Kongregation weist deshalb auf die genaue Befolgung ihrer Instruktion vom 15. August 1936, vor allem Art. 37, 38, 39 hin, um zu verhindern, daß den schuldigen Gatten die Möglichkeit gegeben werde, sich von einer Bindung zu befreien, die ihnen verhaßt geworden ist, indem sie beweisen, daß sie ihre Eheschließung unwürdig gefeiert haben. Ihr schlimmes Beispiel würde in Bälde bei anderen Nupturienten Nachahmung finden und so würde das Übel dermaßen überhandnehmen, daß es allgemein und unheilbar würde (Theol. und Glaube 1938, 678 f.).

Graz.

Dr Joh. Haring.

Jahrbuch katholischer Seelsorge 1939. Die Freie Vereinigung für Seelsorgehilfe in Freiburg i. Br. gibt ein Jahrbuch katholischer Seelsorge 1939 heraus (Verlag Fr. Borgmeyer, Hildesheim, RM 3.—). Das Jahrbuch will über die Lage der Seelsorge von heute, ihre geistigen Kräfte und ihre praktischen Möglichkeiten einen orientierenden Überblick bieten. Erfahrene Fachleute berichten über die Lehrverkündigung unserer Zeit (L. Bopp), die liturgische Erneuerungsbewegung (J. Gülden), die zentrale Stellung des Sakramentalen in der Seelsorge (E. Walter), die Exerzitienbewegung (E. Dubowy), die Dorfseelsorge der Gegenwart (C. Meier), das Problem: Theorie und Praxis (A. Ant-